

Der letzte Riese von den Müggelbergen

In der Zeit als die Wälder auf den Müggelbergen noch tief und unberührt waren, lebte am Fuße des heutigen Müggelturmes ein Riese. Er fühlte sich sehr einsam und so beschloss er, ein Mädchen für sich zu entführen.

Der Riese lauerte einer Fischerstochter aus dem nahen Kiez auf, welche zum Pilze- und Beeren sammeln tief in den Wald hinein gegangen war. Er ergriff das Mädchen und schleppte sie in seine riesige Höhle. Hier sollte sie ihm nun den Haushalt in Ordnung halten. Tag für Tag arbeitete sie in der dunklen Höhle. Der Riese umwarb seine Gefangene mit prächtigen Geschenken aus Gold und Silber, aber sie wurde mit jedem Tag trauriger und weinte bitterlich. Sie dachte an ihren Liebsten, einen jungen Fischer der im Kietz wohnte.

Eines Tages sammelte das Mädchen unter den wachsamen Augen des Riesen Brennholz im Wald auf. Da entdeckte sie am Wegesrand ein Kraut. Von diesem braute ihre Großmutter oft einen kräftigen Schlaftrunk. Heimlich pflückte sie eine Hand voll. An diesem Abend kochte sie gutgelaunt die Abendsuppe für den Riesen. Dieser freute sich über das fröhliche Mädchen und leerte den Topf bis auf den letzten Tropfen.

Sofort versank in einen tiefen und festen Schlaf. Dabei schnarchte er so laut, dass die Fischer im Kietz ihre Netze sinken ließen und neugierig dem gewaltigen Getöse entgegen gingen. Auch der Geliebte des Mädchens war unter ihnen, bewaffnet mit einer scharfen Axt.

Der Riese hatte sich genau in den Höhlenausgang gelegt damit das Mädchen nicht hinaus konnte. So rief sie laut um Hilfe und schon bald hörte ihr Geliebter die verzweifelten Rufe seiner Braut. Er nahm seinen ganzen Mut zusammen und hieb dem Riesen den Kopf ab. Die Kietzer Fischer wälzten den Koloss zur Seite und endlich war das Mädchen wieder befreit. Seither wurde keine Riese mehr in den Müggelbergen gesichtet.

SAGENRallye!

Der achte Rallye-Ausflug führt Euch zum Müggelturm. Geht doch einmal hinauf und genießt die schöne Aussicht. Wenn ihr vom Müggelturm in Richtung Dahme die lange Treppe hinuntergeht, könnt ihr die Stufen zählen (das gibt einen Bonuspunkt). Lauft um Fußende des Berges weiter Richtung Dahme und am Ende des Parkplatzes findet ihr eine Landkarte. Schaut Euch diese genau an. Ihr seht, der Wald ist in viele kleine Teile unterteilt die nummeriert sind. Ich frage Euch nun: „Was findet ihr in der Nähe von 417+418?“ Vielleicht habt ihr Lust dort auf Eurem Rückweg hin zu wandern.